

# INFOBLATT

Gemeindeschulen Vaduz

Schuljahr 2016/2017 • September 2016



Primarschule Äule



Primarschule Ebenholz



Tagesschule Vaduz



Kindergarten Bartlegrosch



Kindergarten Ebenholz



Kindergarten Haberfeld



Kindergarten Schwefel

## Themen in dieser Ausgabe

- Wichtige Themen und Herausforderungen im Schuljahr 2016/2017
- Zentrale Informationen zum Schulalltag

## In diesem Heft

Begrüssung	2
GSR-Präsidentin Priska Risch-Amann	5
Besondere schulische Massnahmen	6
Spielkiste	7
Termine	9
Daten zur Schule	10
Neue Lehrpersonen	11
Informationen zum Schulanfang	12
Elternvereinigung	13
Tagesschule Vaduz	15

## Begrüssung zum Schulanfang

### Sehr geehrte Eltern! Liebe Erziehungsberechtigte!

Ihr Kind besucht im Schuljahr 16/17 die Gemeindeschulen Vaduz. Wir haben gut ins neue Schuljahr gestartet und freuen uns auf die Arbeit mit Ihren Kindern und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Jedes Schuljahr diskutieren wir in der letzten Ferienwoche unser Schulprogramm. Dieses beschreibt die wesentlichen Themen und Aufgaben im Bereich der Schulentwicklung an den Gemeindeschulen Vaduz. Es ist die Grundlage für die Jahresplanungen, die wir gemeinsam mit allen Lehrpersonen ausarbeiten.

Die wesentlichen Themen für die nächsten 3-5 Jahre an den Gemeindeschulen Vaduz aus dem Schulprogramm sind:

#### Auf der Schulleitungsebene:

- Zukunftsmodelle
- Elternmitwirkung
- Sprachliche Frühförderung
- Weiterbildung im Bereich Prävention von Verhaltensauffälligkeiten
- Begabungs- und Begabtenförderung

#### Im Bereich des Teams und der Arbeitsgruppen:

- Schülermitwirkung
- Projektunterricht
- Kollegiale Hospitation
- Schülerbeurteilung

#### Aus unserem Schulprogramm möchte ich ein paar Punkte herausarbeiten:

#### Zukunftsmodelle/Schuleingangsbereich

Wie Sie wissen, ist an den einzelnen Schulstandorten die Klassenbildung immer wieder ein Problem. Entweder haben wir zu wenige Kinder und können keine 1.Klasse bilden oder es sind so viele Anmeldungen in einem Schulhaus und im anderen Schulhaus bekommen wir kaum 12 Kinder zusammen. Laut Richtzahlen zur Klassenbildung braucht es mindestens 12 Kinder und ab 25 Kindern kann eine Klasse geteilt werden.

Weiters ist die Zahl der Kinder mit Entwicklungsverzögerungen in den letzten Jahren ständig gestiegen. Von Jahr zu Jahr sind das 30-50% der Kinder, die eine spezielle Beschulung im Schuleingangsbereich benötigen. In einer Einführungsklasse sollten nach Richtzahlen höchstens 6-12 Kinder sein. Diesen Wert konnten wir in den letzten Jahren kaum einhalten.

## Das integrative Modell

In der Primarschule Ebenholz werden im integrativen Modell alle SchülerInnen in die erste Klasse aufgenommen. Im Schuljahr 15/16 konnten wir dazu eine Evaluation durchführen. Die Rückmeldungen der Eltern von der 1.Klasse bis zur 3.Klasse sind sehr positiv. Fast alle Eltern sagen, dass sich ihr Kind sehr wohl fühlt und eine optimale Förderung erhält. In diesem Schuljahr soll es aber zu einer umfassenden Evaluation des integrativen Modells kommen.

## Schuleingangsbereich

Seit einigen Jahren beschäftigen sich die Lehrpersonen nun mit dem Schuleingangsbereich. Ursprünglich gab es ja an beiden Schulhäusern zwei Einführungsklassen (EK). Vom Schulamt gab es jedoch im Schuljahr 13/14 keine Genehmigung der zweiten EK. Hier wurde die Meinung vertreten, dass die Ressourcen möglichst vielen Kindern zugutekommen sollen.

Aus vielen Diskussionen, Lehrerkonferenzen und Gemeindeschulratssitzungen können nun mehrere Eckpunkte festgehalten werden:

- Vaduz hat zu viele Modelle für den Schuleingangsbereich, hier braucht es eine Reduzierung. Auf Grund der Schülerzahlen bereitet die Klassenbildung immer wieder Schwierigkeiten. Von der Schülerzahl her sind Ebenholz und Äule ein Schulstandort.
- Vom Schulamt wird nur eine EK genehmigt, daran hat sich nichts geändert. Sie bestehen darauf, dass es nicht jedes Schuljahr zu Veränderungen im Schuleingangsbereich (d.h. einmal EK, dann wieder keine je nach Schülerzahlen) kommt.
- Eine ausgewogene Klassenzuteilung (nach sozialen Problemlagen, Muttersprache, Geschlecht, Verhaltensproblemen, Sonderschulung in der Regelschule,...) bei zwei Schulhäusern mit jeweils nur einer Schulstufe ist nicht möglich, wenn wir weiterhin in Schulbezirken denken.
- Vor allem aus Sicht der Eltern braucht es eine konstante Lösung. Durch ständige Änderungen der Modelle sind sie verunsichert.
- Die Lehrpersonen versuchen seit vielen Jahren, eine Lösung für diese Probleme zu finden. Sie sind aber nicht Entscheidungsträger.
- Die Lehrerschaft wünscht sich eine Entscheidung von Seiten des Gemeindeschulrates und des Schulamtes in dieser Frage.

Auf der Seite 5 wird Frau Priska Risch-Amann noch vertieft auf diese Thematik eingehen.

## Elternmitwirkung

Die Elternvereinigungen und die Lehrpersonen werden sich in den Lehrerkonferenzen diesem Thema widmen. Gemeinsam werden wir versuchen, ein Modell der Elternmitwirkung für Vaduz zu erarbeiten. Alle Eltern sind zur Mitarbeit recht herzlich eingeladen und können sich bei den Elternvereinigungen melden.

## Sprachliche Frühförderung

Die sprachliche Frühförderung haben wir in diesem Schuljahr gestartet. Der erste Mittwochnachmittag war schon sehr erfolgreich. Gerne laden wir noch mehr Familien mit ihren dreijährigen Kindern zu uns in die Kindergärten ein. Damit erhöhen Sie die Bildungschancen Ihres Kindes für einen guten Start in den Kindergarten. Das wird sich auch positiv auf die Schullaufbahn Ihres Kindes auswirken. In diesem Infoblatt finden Sie den Flyer mit allen wichtigen Informationen und Daten. Diese Flyer liegen in vielen Sprachen vor und können bei uns angefordert werden. Wir freuen uns auch auf deutschsprachige Kinder. Auch diese können von diesem Angebot profitieren.

## Weiterbildung für Lehrpersonen

Derzeit ist eine Weiterbildung für Lehrpersonen in Planung. Hier wollen wir zum Thema Verhaltensauffälligkeiten unsere präventiven Massnahmen ausbauen.

## Begabungs- und Begabtenförderung

Im Schuljahr 15/16 hat eine Evaluation der Begabungs- und Begabtenförderung stattgefunden. Wir werden nun unser Konzept dort, wo es notwendig ist, überarbeiten und Sie regelmässig über die Weiterentwicklung informieren.

Falls Sie noch Fragen zu anderen Punkten unseres Schulprogrammes haben, können Sie von mir noch weitere Auskünfte erhalten ([fesenmeier.dietmar@schulen.li](mailto:fesenmeier.dietmar@schulen.li)).

Wie Sie sehen, geht uns die Arbeit nicht aus. Wir freuen uns auf ein gutes und erfolgreiches Schuljahr mit Ihrem Kind und Ihnen.

Mit freundlichen Grüssen

Dietmar Fesenmeier, Schulleitung Gemeindeschulen Vaduz



## Informationen aus dem Gemeindegeschulrat

Die Kinder an den Primarschulen und Kindergärten Vaduz sind mit viel Elan ins Schuljahr 2016/17 gestartet.

Die Zuteilungen der Kinder an die jeweiligen Schul- und Kindergartenstandorte sind für den Gemeindegeschulrat und die Schulleitung jedes Jahr eine grosse Herausforderung, da die Kinderzahlen insgesamt, aber vor allem auch in den einzelnen Wohnquartieren, relativ grossen Schwankungen unterliegen.

Eine Zuteilung wird vor allem dann schwierig, wenn die in der Verordnung des Schulgesetzes festgelegten Richtzahlen unter- oder überschritten sind.

Dies kann zur Folge haben, dass der Gemeindegeschulrat gezwungen ist, Kinder an einen entfernteren Schul- oder Kindergartenstandort umzuverteilen: einerseits um überhaupt eine Klasse führen zu können oder andererseits, um an den verschiedenen Standorten möglichst ausgewogene Klassengrössen zu erhalten.

Nichtsdestotrotz ist es dem Gemeindegeschulrat ein grosses Anliegen, dass die Kinder ihren Schulweg auf sicheren Wegen selbstständig bewältigen können. Er ist daher stets bemüht, den Kindern einen quartiersnahen Schul- oder Kindergartenbesuch zu ermöglichen. Aber leider kann er dies aus den oben erwähnten Gründen nicht immer garantieren.

### Modell für den Schuleingangsbereich (Wechsel vom Kindergarten in die Schule)

An den Gemeindegeschulen Vaduz existieren derzeit zwei verschiedene Modelle für den Schuleintritt. Am Schulstandort Äule besteht neben der Regelklasse eine Einführungsklasse (Lernstoff der 1. Klasse über zwei Jahre verteilt) und im Schulhaus Ebenholz kommt das integrative Modell (integrative Förderung innerhalb der Regelklasse) zum Einsatz. Aufgrund der gestiegenen Anzahl von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache oder mit Entwicklungsverzögerungen ist eine Anpassung im Schuleingangsbereich erforderlich.

Einerseits können zukünftig nicht mehr alle Kinder bedürfnisgerecht den Klassen zugeteilt und andererseits die Förderstunden nicht beliebig erhöht werden.

Der Gemeindegeschulrat beschäftigt sich daher intensiv, in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, ein Schuleingangsmodell umzusetzen, welches die erwähnten Problemstellungen noch besser auffangen kann. Dabei darf der Focus nicht nur auf einzelne oder wenige Kinder gelegt werden, sondern es sollten alle Kinder vom Förderangebot profitieren können.

Mit dem künftigen Modell sollen folgende Zielsetzungen erreicht werden:

- Die Kinder altersgerecht einzuschulen
- Ihnen ausreichend Zeit für ihre Entwicklung einzuräumen
- Die vorhandenen Ressourcen optimal für alle Kinder einzusetzen
- Die Kinder zu stärken und in ihren Begabungen zu fördern
- Ihre Bildungschancen durch geeignete Förderung zu verbessern
- Ein einheitliches Modell an beiden Schulstandorten anzubieten
- Die Planungssicherheit für Eltern und Schule zu verbessern

Der Gemeindegeschulrat wird die beiden bestehenden Modelle gewissenhaft prüfen und dann die notwendige Anpassung veranlassen.

Priska Risch-Amann, Gemeindegeschulratspräsidentin



## Besondere schulische Massnahmen (BSM)

### Was bedeutet denn das?

Vielleicht haben Sie diesen Begriff schon gehört und haben sich gefragt, was das denn ist? Oder haben Sie schon darüber nachgedacht, ob Ihr Kind an einem dieser Angebote der Kindergärten und Schulen teilnimmt? Hier eine kurze Erklärung:

Die besonderen schulischen Massnahmen umfassen folgende Bereiche:

- Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Kinder nichtdeutscher Muttersprache.
- Begabtenförderung (BF) ist eine Bereicherung des Unterrichts für leistungsstarke Kinder im Bereich Mathematik, Sprachen und dem Fach „Mensch & Umwelt“.
- Der Ergänzungsunterricht (EGU) fördert Kinder, die ergänzend zum Regelunterricht zusätzlicher Förderung bedürfen. Dieses Förderangebot gilt für die Fächer Mathematik und Sprachen.
- Sonderschulung in der Regelschule (SiR). Die Regelschule bietet Kindern mit Lernschwierigkeiten durch individuell zugeschnittenes Lernmaterial und individuellen Förderstunden die Möglichkeit, in der Regelschule integriert zu werden.
- Einführungsklasse (EK) bietet Kindern mit Entwicklungsverzögerungen die Möglichkeit, die erste Klasse in zwei Schuljahren zu absolvieren.
- Das Angebot der „Begabungsnachmittage“ ist ein spezielles Angebot der Gemeindeschulen Vaduz. Lehrerinnen und Lehrer bieten den Kindern an ihren unterrichtsfreien Nachmittagen die Möglichkeit, an ganz unterschiedlichen Themen (Werken, Kultur, Sprachen, Technikförderung, usw.) zu arbeiten und sich kreativ zu betätigen.

Der Ergänzungsunterricht und die Sonderschulung sowie die Einführungsklasse werden von Lehrpersonen mit Zusatzstudium in schulischer Heilpädagogik durchgeführt oder begleitet. Sie arbeiten eng mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und mit den Eltern zusammen.

### Und was ist meine Aufgabe als Mama und Papa?

Der Lernerfolg der Kinder steht im grossen Zusammenhang mit der Beziehung zwischen dem Kind und der Lehrperson. Er ist jedoch auch in grossem Mass davon abhängig, wie gut die Kinder im Elternhaus beim Lernen und der Schulorganisation unterstützt werden. Gemeinsam lesen, vorlesen, (englische) Wörter abfragen, Hausaufgaben besprechen, die Schulsachen gemeinsam packen und herrichten sind gute Voraussetzungen, dass das Lernen interessant und spannend bleibt. Alle Schülerinnen und Schüler, aber ganz besonders die Kinder mit Lernschwierigkeiten, sind auf die Unterstützung im Elternhaus und die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern angewiesen.

Die besonderen schulischen Massnahmen basieren alle auf gesetzlichen Grundlagen (Schulgesetz, Behindertengleichstellungsgesetz), welche vom Schulamt im Auftrag des Resorts Bildung ausgearbeitet wurden. Wenn Sie, liebe Eltern, Fragen haben, dann stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können sich auch an den Schulleiter Dietmar Fesenmeier oder an die Ergänzungslehrperson oder Klassenlehrperson Ihres Kindes wenden. Auch an den Elternabenden werden Sie über die besonderen schulischen Massnahmen informiert.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein schönes und erfolgreiches Schuljahr.

Conny Büchel, schulische Heilpädagogin und  
stellvertretende Schulleiterin Gemeindeschulen Vaduz

buechel.conny@schulen.li



# Spiel- Kiste

Kostenlose Mach-mit-Nachmittage  
für Kinder ab 3 Jahren  
mit ihren Eltern

## Spielkiste

### „Mach-mit-Nachmittag“ für alle Dreijährigen, die im Schuljahr 17/18 in den Kindergarten kommen

Seit einigen Jahren stellen wir mit Besorgnis fest, dass viele Kinder in den Kindergarten eintreten, welche mangelnde Sprachkompetenzen aufweisen und starke Entwicklungsverzögerungen haben. Diese Kinder haben vielfach auch Probleme im Bereich der Grob- und Feinmotorik, im Bereich der Wahrnehmung, im Bereich des Wortschatzes, beim Arbeits- und Sozialverhalten und bei der Konzentration.

Um Kinder schon früh abzuholen und sie zu fördern, haben wir ein Konzept zur „sprachlichen Frühförderung“ entwickelt. „Die Spielkiste“ soll mithelfen, dass **die Bildungschancen aller Kinder** erhöht werden. Deshalb laden wir an Mittwochnachmittagen alle Eltern mit ihren dreijährigen Kindern zu uns in die Kindergärten ein. Hier erhalten Eltern praktische Informationen, wie Sie Ihre Kinder gut auf den Kindergarten und die Schule vorbereiten können und was Sie tun können, um die Entwicklung Ihres Kindes optimal zu fördern.

Termine und wichtige Daten entnehmen Sie dem Flyer. Gerne geben Ihnen auch Frau Büchel ([buechel.melanie@schulen.li](mailto:buechel.melanie@schulen.li)) oder Frau Rauscher ([rauscher.elisabeth@schulen.li](mailto:rauscher.elisabeth@schulen.li)) zum Ablauf der Nachmittage Auskunft. Falls Sie Fragen haben, können Sie sich auch an den Schulleiter Herrn Fesenmeier wenden.

Die Nachmittage sind freiwillig. Auch Liechtensteiner Familien sind herzlich willkommen. Um einen optimalen Start Ihres Kindes in den Kindergarten und später in die Primarschule zu gewährleisten, können wir einen Besuch dieser „Mach-mit-Nachmittage“ wärmstens empfehlen.

# Spiel- kiste

Kostenlose Mach-mit-Nachmittage  
für Kinder ab 3 Jahren  
mit ihren Eltern

Die Spielkiste ist ein Projekt,  
welches in Zusammenarbeit mit  
der Gemeinde Vaduz und dem  
Schulamt entstanden ist.

Jeweils am **Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr** werden wir miteinander sprechen, spielen, basteln, essen und singen. Sie als Eltern bekommen einfache Ideen für die Förderung Zuhause und erhalten mit ihren Kindern einen Einblick in den Kindergartenalltag. Es werden jeweils fünf Nachmittage in den Kindergartenstandorten Schwefel, Bartlegrosch, Haberefeld und Ebenholz angeboten. Sie und Ihr Kind können jeden Kindergartenstandort besuchen.

Das Angebot ist **kostenlos** und es ist **keine Anmeldung erforderlich**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung ([psv.sekretariat@schulen.li](mailto:psv.sekretariat@schulen.li)).

WIR FREUEN UNS  
AUF WUNDERBARE  
SPIELKISTEN-  
NACHMITTAGE!

■ ■ V A D U Z

## KINDERGARTEN SCHWEFEL

Schwefelstrasse 15, Vaduz  
T +423 / 232 68 67

17. August 2016  
24. August 2016  
31. August 2016  
7. September 2016  
14. September 2016

## KINDERGARTEN BARTLEGROSCH

Bartlegroschstrasse 31, Vaduz  
T +423 / 232 41 39

21. September 2016  
28. September 2016  
19. Oktober 2016  
26. Oktober 2016  
2. November 2016

## KINDERGARTEN HABERFELD

Weihenweg 15, Vaduz  
T +423 / 232 35 42

9. November 2016  
16. November 2016  
23. November 2016  
30. November 2016  
7. Dezember 2016

## KINDERGARTEN EBENHOLZ

Schimmelgasse 13, Vaduz  
T +423 / 232 62 76

14. Dezember 2016  
21. Dezember 2016  
11. Januar 2017  
18. Januar 2017  
25. Januar 2017

Dauer:  
Jeweils von  
14.00 – 16.00 Uhr



Elisabeth  
Rauscher



Melanie  
Büchel

## Termine im Schuljahr 16/17

### Kindergärten Vaduz

1.9.-5.9.2016		Verkehrsinstruktion: Markus Ott	Kindergärten
September 2016		Lausaktion	Kindergärten
10.9.2016		Spiel-und Sporttag der Gemeinde Vaduz	Rheinparkstadion
12.9-16.9.2016		Zu Fuss in den Kindergarten	Kindergärten
Montag, 12.9. KG S Dienstag, 13.9. KG H Mittwoch, 14.9. KG B Donnerstag, 15.9. KG E		Wie jedes Jahr zum Schuljahresbeginn wird die Evakuierungsübung durch die Feuerwehr und SL in den einzelnen KG durchgeführt.	Kindergärten
Di. 20.9., Do. 22.9., Di. 27.9. und Do. 29.9.		Herbstwanderung	Kindergärten
11.11.2016		Laternenfest	TS 1 und Kindergärten
14.11.-18.11.2016		Reihenuntersuchungen: Logopädie	Kindergärten
Woche 48/49		Besuch vom Nikolaus	Kindergärten
16.1.2017		Elternabend Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule	Kindergartenkinder im 2.Kindergartenjahr
18.2.2017		Fasnachtsumzug	Kindergärten
6.6.2017		Besuchsnachmittag der neuen Kindergartenkinder	Kindergärten
6.6.2017		Infoabend für Eltern von neu eintretenden Kindergartenkindern	Kindergärten
7.6.2017		Schulbesuch der Kindergartenkinder	Kindergärten
Juni 2017		Abschlussfest im Kindergarten	Kindergärten

## Primarschulen:

31.8.2016	Aktion Schulanfang, sicherer Schulweg	5. Klasse PSVA Fernandes Filipe
September 2016	Lausaktion	Primarschulen
5.9. und 6.9.2016	Beginn des freiwilligen Schulsports: Die Kurse starten am Montag, 5.9. an der PS Ebenholz und am Dienstag, 6.9. an der PS Äule.	1.-3.Klassen
September 2016	Evakuierungsübungen	Primarschulen
10.9.2016	Spiel-und Sporttag der Gemeinde Vaduz	Rheinparkstadion
14.9.2016	Generalversammlung Elternvereinigung Äule	Eltern Primarschule Äule
19.9.2016	Waldtag	2.-5. Klassen
20.9.2016	Scoterschulung für alle 2. Klassen	PSVA/Tagesschule/PSVE
28.9.2016	Generalversammlung Elternvereinigung Ebenholz	Eltern Primarschule Ebenholz
28.9.2016	Pausenmilchtag	Primarschulen
16.1.-20.1.2017	Skilager	PS Äule/TS
12.6.-14.6.2017	Wanderlager	PS Ebenholz
	<b>Kirchliche Termine: Jeden Donnerstag um 7.25 Uhr Schülermesse in St. Josef!</b>	
29.11. und 13.12.2016	Rorate	St. Florin, 6.00h
6.12. und 20.12.2016	Rorate	St. Josef, 6.00h
24.5.2017	Bittprozession	6.30 h zum Schloss
3.6.2017	Firmung	9.30 h, 5.Klassen
11.6.2017	Erstkommunion	9.30 h, 2.Klassen

## Wichtige Daten zu den Gemeindeschulen Vaduz:

299 Schülerinnen und Schüler besuchen die Primarschulen und Kindergärten Vaduz

**Klassen:**18

### Schülerzahlen:

Kindergärten: 74

Tagesschule: 30

PS Äule 101

PS Ebenholz: 94

An den Gemeindeschulen Vaduz arbeiten 49 Lehrpersonen.

# Personalinformationen SJ 16/17

## Neue Lehrpersonen an den Gemeindeschulen



### PS Ebenholz



**Klassenlehrperson, 2.Klasse**

Kelm Sina



**Klassenhilfe, 2.Klasse**

Vogt Karin



**Klassenlehrperson, 4.Klasse**

Nigg Franziska

### Kindergarten Vaduz



**Schulische Heilpädagogin**

Elkuch Salome



**Kindergarten Haberfeld 2**

Haas Gabriele



**Klassenhilfe, Kindergarten**

Kourkoumelis Elena

### Kindergarten Bartlegrosch



Schreiber Alexandra

### Freiwilliger Schulsport



Nobile Caroline

### Religion



Sohm Christian

### Homepage

Weitere Informationen sind auf [www.psvaduz.li](http://www.psvaduz.li) zu finden

# Wichtige Informationen zum Schulanfang

## **Erkrankung:**

Abmeldungen sollen telefonisch am Morgen von 07.30 Uhr bis 07.50 Uhr beim Sekretariat (265 50 80) gemeldet werden. Bei längerer Erkrankung die Kinder bitte täglich abmelden oder die voraussichtliche Dauer angeben.

Wir bitten darum, dass kranke Kinder (Fieber,...) nicht in die Schule geschickt werden. Ab dem vierten Tag sollte der Klassenlehrperson ein ärztliches Attest gebracht werden.

## **Dispens:**

Ein Dispensgesuch muss mindestens eine Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson eingereicht werden. Das Formular ist bei der Klassenlehrperson oder auf unserer Homepage erhältlich.

## **Arztbesuch:**

Im Regelfall soll ein Arztbesuch ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden.

Falls nach einem Unfall an der Schule oder auf dem Schulweg Kinder ärztlich behandelt wurden, muss sofort eine Meldung beim Sekretariat gemacht werden.

Schulversicherung: Die Mobiliar, Zollstrasse 5, 9490 Vaduz

## **Aufsichtspflicht**

Immer wieder kommt es vor, dass manche Schülerinnen und Schüler schon sehr früh zur Schule kommen. Wir möchten darauf hinweisen, dass jeweils am Morgen und am Nachmittag fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn die Aufsicht der Kinder von den Lehrpersonen übernommen wird. Am Unterrichtsende endet auch die Aufsichtspflicht mit dem Verlassen der Schule. Die Unterrichtszeiten entnehmen Sie dem Stundenplan Ihres Kindes.

Zu allen anderen Zeiten tragen die Eltern die Verantwortung für Ihre Kinder und die Schule kann für Vorkommnisse keine Haftung übernehmen.

Weiters möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Schülerunfallversicherung nur Risiken auf dem direkten Schulweg deckt. Wir bitten Sie, die Kinder nicht zu früh zur Schule zu schicken.

## **Kopfläuse**

Am Schulanfang führen wir routinemässig die Lauskontrollen durch. Leider kommt es hin und wieder vor, dass in der Schule oder im Kindergarten bei einzelnen Kindern Kopfläuse festgestellt werden. Auch Ihr Kind könnte davon betroffen sein. Lausbefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kommt häufig vor. Auch tägliches Haare waschen schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt nur durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt, in seltenen Fällen durch eine ausgetauschte Kopfbedeckung, ausgetauschte Haarkämme oder andere persönliche Gegenstände. Springen oder fliegen können Läuse nicht. Eine Ansteckung durch Haustiere ist nicht möglich. Auch eine Übertragung über Wasser (Schwimmbad) ist nicht möglich.

Helfen Sie mit, die Ausbreitung der Kopfläuse zu verhindern. Kontrollieren Sie Ihr Kind regelmässig. Je früher ein Befall mit Läusen entdeckt wird, desto einfacher ist er zu behandeln. Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, setzen Sie sich bitte mit der Klassenlehrperson oder einer der nachstehend genannten Personen in Verbindung:

Florin Kofler, Hauswart, Primarschule Ebenholz, Vaduz  
Natel: 793 78 29

Priska Risch-Amann  
Tel: 232 99 91

Irene Ospelt  
Tel: 232 44 08

# Elternvereinigung Ebenholz und Äule wachsen langsam zusammen

## Elternvereinigung Äule

Die Elternvereinigung (EV) ist ein ehrenamtlich geleiteter Verein, welcher sich aus Eltern derzeit in der Schule befindlicher Kinder zusammensetzt. Mit dem Ausscheiden der Schulkinder aus der Primarschule scheidet auch die jeweiligen Eltern aus der EV aus.

Als Bindeglied zwischen Eltern und Schule trägt der Elternverein zu einem guten Schulklima bei. Wie jede Partnerschaft kann aber auch die Schulpartnerschaft nur dann gelingen, wenn sich alle Beteiligten einbringen und gut zusammenarbeiten.

Durch den Elternverein werden diverse Aktivitäten organisiert, so z.B. die Aktion «Sicher im Sattel», die Velokontrolle, Getränkewochen, ein Flohmarkt und das Schulfest.

Derzeit befindet sich die Elternvereinigung im Prozess der Umgestaltung zum Elternrat.

Wir bitten alle Eltern der an der PS Vaduz eingeschulten Kinder, unsere Arbeit zu unterstützen. Aktuell suchen wir 4 engagierte Elternteile. Für weitere Informationen steht Katja Feirich, Präsidentin der Elternvereinigung Äule, gerne telefonisch (+423 794 33 99) bzw. per E-Mail ([katja.feirich@gmx.net](mailto:katja.feirich@gmx.net)) zur Verfügung.

mitreden mitwirken mitgestalten mitverantworten mitbewegen  
mithelfen mitgewinnen miteinander



## Elternvereinigung Ebenholz



### Wer wir sind...

Die Elternvereinigung Ebenholz (EVE) ist ein Vaduzer Verein, bei dem alle Eltern automatisch Mitglied sind, deren Kinder den Kindergarten Bartlegrosch bzw. Ebenholz oder die Primarschule Ebenholz besuchen. Die Zielsetzung der EVE besteht darin, sich für das Wohlergehen unserer Kinder im KiGa bzw. an der Schule sowie deren Umfeld einzusetzen. Dabei vertritt die EVE die Interessen der Eltern und berücksichtigt die Wünsche der Lehrerschaft.

### Kontakte / Vorstand 2016-2017

Name, Adresse	Funktionen	Email & Telefon
Petra Miescher Bartlegroschstr.17	Präsidentin; Gemeindeschulrat	<a href="mailto:petra.miescher@adon.li">petra.miescher@adon.li</a>  233 15 89
Christoph Ospelt Holdergasse 1	Vizepräsident; Webmaster	<a href="mailto:ospelt@lenum.com">ospelt@lenum.com</a>  233 35 00
Monika Bever St.Annagasse 7	Kasse und Protokoll ; Eventteam	<a href="mailto:monika.bever@highspeed.li">monika.bever@highspeed.li</a> 232 14 11
Clemens Laternser Fürst-Franz-Josefstr. 90	Schulwegsicherheit; Kommission	<a href="mailto:claternser@zentauros.net">claternser@zentauros.net</a>  233 15 18
Kerstin Appel Schalunstr.3	Vertreterin Dachver- band	<a href="mailto:kerstin.appel@me.com">kerstin.appel@me.com</a>  078 696 00 24
Hans Jäger Schaanerstrasse 75	Schulwegsicherheit	<a href="mailto:hans.jaeger@adon.li">hans.jaeger@adon.li</a>  232 18 94
Simone Frick Lendi Im Gässle 10	Eventteam	<a href="mailto:simone.frick@bluewin.ch">simone.frick@bluewin.ch</a>  232 51 14
Oezkang Guelbahar Im Gässle 7	Eventteam	<a href="mailto:oezkang@web.de">oezkang@web.de</a>  079 500 18 67



### Elternvereinigungen der Primarschulen Äule und Ebenholz

**14.9.2016**  
**28.9.2016**

**Generalversammlung EV Äule**  
**Generalversammlung EV Ebenholz**



## Wir l(i)eben Tagesschule

### **-Ein Einblick in das Betreuungsangebot-**

Wir vom Hort verbringen sehr viel Zeit mit den Kindern der Tagesschule Vaduz.

An zwei Tagen in der Woche kochen wir mit und für sie zum Mittag und essen mit ihnen gemeinsam.

Unsere Köchin kocht an den drei anderen Tagen für die Kinder.

Dabei geben wir uns alle Mühe, möglichst frisch und gesund zu kochen und dabei noch den Geschmack der Kinder zu treffen. Zum täglichen Angebot gehört ein üppiges Salatbuffet, Gemüse und auch verschiedene Suppen.

Es ist uns wichtig, einen abwechslungsreichen und ausgewogenen Speiseplan anzubieten, in dem wir auch Lebensmittelunverträglichkeiten sowie religiöse und persönliche Abneigungen aus verschiedenen Lebenseinstellungen berücksichtigen.

Ausserdem begleiten wir, zusammen mit den Lehrpersonen, den Schwimm- und Turnunterricht, das Werken und die Ausflugstage.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen unterstützen wir die Kinder bei den Vertiefungslektionen.

Ausserhalb der Schulzeit gestalten wir das Freizeitangebot für und mit den Kindern. Wir malen und basteln, wir backen, wir spielen und lesen, besuchen zuweilen die Landesbibliothek und die Spiel- und Sportplätze in der Umgebung.

Aber auch für die emotionalen Bedürfnisse sind wir da. Wir hören den Kindern zu, wenn sie Sorgen haben, wir trösten mit Worten, mit Herz und „Zauberpflastern“..

Wir verwandeln uns so manches Mal in Krankenschwestern und Seelsorgerinnen, aber auch in Comedians, Fussball- und Popstars ;-)

Unsere Arbeit empfinden wir alles in allem nicht nur als „Beaufsichtigung“ der Kinder, sondern vor allem als pädagogische Aufgabe mit viel Herz und Freude.

## **Wir l(i)eben halt die Tagesschule**

Jessica Gmür, Hortperson



**Anmeldungen sind ganzjährig möglich:**

Fesenmeier Dietmar

fesenmeier.dietmar@schulen.li

00423/793 78 19

